



Checkliste: Real Ear Measurement (REM) – So erkennen Sie eine gute Messung

Hinweis: Diese Checkliste hilft Ihnen zu beurteilen, ob bei Ihrer Hörgeräteanpassung eine hochwertige REM-Messung durchgeführt wurde. Sie können sie ausdrucken und beim nächsten Akustikertermin mitnehmen oder im Nachhinein zur Einschätzung verwenden.

Abschnitt 1: Wurde REM überhaupt durchgeführt?

- Wurde ein dünner Messschlauch (Sondenschlauch) in den Gehörgang eingeführt?
 - Kam der Schall aus einem Lautsprecher im Raum – nicht nur direkt über das Hörgerät?
 - Wurden Sie gebeten, still zu sitzen und möglichst wenig zu sprechen?
 - Haben Sie auf einem Bildschirm eine Kurve oder ein Diagramm gesehen?
-

Abschnitt 2: Wurde Sprache in verschiedenen Lautstärken getestet?

- Flüsterleise Sprache (ca. 55 dB SPL)
 - Normale Gesprächslautstärke (ca. 65 dB SPL)
 - Sehr laute Sprache (ca. 80 dB SPL)
 - Hat der Akustiker erklärt, dass diese Lautstärken reale Alltagssituationen abbilden?
-

Abschnitt 3: Wurden Zielkurven gezeigt und besprochen?

- Wurde eine Zielkurve (z. B. nach NAL-NL2 oder DSL) eingeblendet?
 - Hat der Akustiker erklärt, wie weit Ihr Hörgerät aktuell von dieser Zielkurve abweicht?
 - Gab es eine Strategie zur schrittweisen Annäherung (z. B. über mehrere Wochen)?
 - Wurde besprochen, dass auch Komfort und Klangempfinden wichtig sind?
-

Abschnitt 4: Wurde Ihr persönliches Hörempfinden einbezogen?

- Haben Sie Hörbeispiele aus Ihrem Alltag ausprobiert (z. B. eigene Sprachnachrichten, Musik, Stimmen)?
 - Durften Sie äußern, ob etwas zu laut oder zu künstlich klingt?
 - Hat der Akustiker auf Ihre Rückmeldung hörbar reagiert (z. B. Einstellungen angepasst)?
 - Wurde eine „Eingewöhnungszeit“ für Ihr Gehör vereinbart?
-

Abschnitt 5: Wurde der SII-Wert erwähnt und erklärt?

- Hat der Akustiker Ihnen den „Speech Intelligibility Index“ (SII) genannt?
 - Liegt Ihr Wert bei mindestens 0,6 – besser bei 0,7 oder höher?
 - Wurde erklärt, was dieser Wert für Ihre Sprachwahrnehmung bedeutet?
 - Wissen Sie, dass dieser Wert helfen kann, Ihre Versorgung objektiv zu überprüfen?
-

Ihr persönlicher Eindruck

- Ich habe das Gefühl, dass mein Gehör ernst genommen wurde
 - Ich verstehe, was bei der REM gemessen wurde
 - Ich weiß, worauf ich künftig achten kann
-

MERKSATZ: Eine gute Hörgeräteversorgung besteht nicht nur aus Technik – sondern aus Zuhören, Messen, Anpassen und Begleiten.